



**CDU** Grömitz

# *Stark vor Ort*

**Die Grömitzer CDU  
wünscht allen Bürgerinnen und  
Bürgern ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches  
Jahr 2016**



## ■ **2015 – ein Erfolgjahr für Grömitz**

Die Gemeinde Grömitz hat ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 hinter sich, auf das wir alle stolz sein können. Die sehr solide Finanzpolitik der vergangenen Jahre gepaart mit dem Mut, in die Zukunft zu investieren, zahlt sich aus. Als Ergebnis können Rekordübernachtungszahlen ebenso verzeichnet werden, wie Überschüsse im gemeindlichen Haushalt. Grömitz kann es sich deshalb erlauben, mit Maßnahmen wie dem Jugendstrand oder preiswertem Wohnraum für Grömitzer Bürgerinnen und Bürger zusätzliche sozialpolitische Akzente zu setzen.

Die vorsichtige und gleichzeitig zukunftsorientierte und erfolgreiche Politik wurde in den vergangenen Jahren von der Verwaltung und nahezu allen politischen Parteien getragen. Lediglich die FWV konnte dem Haushalt nicht zustimmen.

## ■ **Grömitz auch 2016 wieder mit ausgeglichenem Haushalt**

Gemeinsam verfolgen die Verwaltung und die CDU seit Jahren das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt darstellen zu können. Schon jetzt steht fest: das Ergebnis für 2015 wird voraussichtlich wiederum besser ausfallen, als im Haushalt geplant. Die Gemeinde Grömitz verfügt über einen freien Finanzspielraum von rd. 500.000.- EUR; ein gutes Polster für zukünftige Investitionen.

Trotz vorsichtiger Ansätze bei den Steuereinnahmen kann Grömitz auch für das Jahr 2016 wieder einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen, der erneut Investitionen im sozialen, kulturellen, schulischen und sportlichen Bereich vorsieht und auch erhebliche Mittel für die Ortsentwicklung enthält.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes beträgt 16,6 Mio EUR. Hierin enthalten ist die Verlustabdeckung des Tourismus-Services von EURO 980.000,00. Dieser Betrag entspricht dem Verlust, der bereits vor dem Umbau der Welle getragen werden musste. Die Sanierung der Welle belastet somit trotz der gestiegenen Kosten den gemeindlichen Haushalt nicht zusätzlich.

Im Vermögenshaushalt werden für 2016 5,5 MIO. EURO ausgewiesen. Hierfür sind Kreditaufnahmen von ca. 3,6 Mio EURO vorgesehen.

Die Gemeinde kann unverändert ihren Haushalt ohne Genehmigung durch die Kommunalaufsicht frei gestalten.

Herausragende Positionen im Verwaltungshaushalt sind:

- 1,0 Mio EURO werden für den Ausbau der Straßen Am Strande / Strandallee eingeplant. .
- 2,1 MIO. EURO sind für den Bau von Mietwohnungen auf dem Altenheimgrundstück in der Mühlenstraße vorgesehen.

## ■ **Investitionen in den Tourismus – sie lohnen sich!**

Die „Neue Mitte“, mit einem Gesamtvolumen von 55 Mio. EURO eines der größten Infrastrukturprojekte in Schleswig-Holstein in den letzten Jahren, wurde fertiggestellt. Das aja-Hotel eröffnete im März; nach vielen Verzögerungen nahm die Welle Anfang Juli den Betrieb auf. Anfang September 2015 wurde dann auch das Carat-Residenz Hotel eröffnet. Ca. 700 zusätzliche Hotelbetten stehen jetzt zur Verfügung – und es hat sich bereits ausbezahlt.

Die Zahl der Übernachtungen konnte um über 8% auf 1,42 Mio. gesteigert werden. Einen großen Anteil daran hatte das a-ja Hotel. Die bestehenden Unterkünfte konnten sich jedoch auch über einen Zuwachs von ca. 2% freuen. Die Verweildauer

nimmt weiter ab. Das Wachstum bei den Übernachtungszahlen wurde durch 17,1% mehr Gäste (-ankünfte) erreicht. Da das a-ja Hotel im März und das Carat Apartmenthotel erst im September eröffnet wurden, können wir mit großem Optimismus in das kommende Jahr gehen:

### **Wir sind auf dem richtigen Weg!**

Die Verbindung der Welle mit dem a-ja Hotel zahlt sich bereits im ersten Jahr aus. Die vertraglich vereinbarten Entgelte für die Nutzung der Welle durch die Hotelgäste wurden weit übertroffen.

Mit der Übernachtungszahl stiegen natürlich auch die Einnahmen aus der Tourismusabgabe auf jetzt 3,3 Mio. EUR – ein neuer Rekordwert.

Es gibt weiteres Positives zu berichten:

- In den vergangenen Jahren hat die Strandhalle mit dem Palmengarten unter der Bautätigkeit sehr gelitten. 2015 wird wieder ein positives Ergebnis erreicht werden.
- Am Ideenwettbewerb für den Dünenpark (ehemals Freibadgelände) haben sich viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Darauf aufbauend wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Einer zügigen Umsetzung steht allerdings die Landesplanung entgegen, die Baumaßnahmen im Vordeichgelände sehr restriktiv genehmigt. Wir müssen wohl davon ausgehen, dass sich der Planungsprozess noch 5 Jahre hinziehen wird.
- Unabhängig vom Dünenpark wollen wir in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen den Jugendstrand umsetzen. Für 2016 wurden in den Haushalt 30.000.- EUR eingestellt.
- Die Seebrücke ist in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden. Im Haushalt ist ein (geringer) Betrag hierfür eingeplant. Die CDU wird sich dafür einsetzen, ggf. freiwerdende Mittel hierfür zu verwenden, um die Sanierungsdauer zu verkürzen. Die Gesamtkosten werden derzeit auf ca. 400.000.- EUR geschätzt.

#### ■ **Die Welle**

Die Touristiker, aber auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grömitz, haben zwei nervenaufreibende Jahre hinter sich. Wiederkehrende Baumängel führten zu Verschiebungen des Eröffnungstermins und zu drastischen Kostensteigerungen. Jetzt steht die Welle aber allen wieder zur Verfügung und ist ein Schmuckstück geworden. Der Ablauf der Neugestaltungsmaßnahmen hat zu berechtigten Diskussionen in der Bevölkerung geführt. Wir haben auf unserer Homepage unter **[WWW.CDU-Groemitz/aktuelles](http://WWW.CDU-Groemitz/aktuelles)** den Ablauf und die Kostenentwicklung für Sie zusammengestellt.

#### ■ **Altenheimgrundstück Mühlenstraße**

Die Bebauungspläne verschiedener Investoren haben uns in der Vergangenheit immer wieder beschäftigt. Das Ziel bezahlbaren Mietwohnraum für Arbeitskräfte und Grömitzer Bürger auf diesem Grundstück zu schaffen, konnte bis heute nicht umgesetzt werden. Doch jetzt kommt Bewegung in dieses Vorhaben: Neue Förderprogramme der Investitionsbank Schleswig-Holstein machen eine Investition wieder interessant. Als CDU plädieren wir für eine Vergabe des Grundstückes an eine Baugenossenschaft/Wohnungsbaugesellschaft die den Markt und den Mietwohnungsbau kennt. Die Gründung einer gemeindlichen Gesellschaft nur für diesen Zweck lehnen wir aus Kostengründen ab. Können wir für die Errichtung der

Wohnungen keinen Partner finden, muss die Gemeinde aber tätig werden. Hierfür wurden daher im Vermögenshaushalt EURO 2,1 Mio. bereitgestellt. Entstehen sollen unterschiedlich große Wohnungen mit Wohnflächen von ca. 60 bis 100 qm Wohnfläche. Die Förderprogramme sehen zur Zeit eine Kaltmiete von EURO 5,20 pro Quadratmeter vor.

### ■ **Asylbegehrende**

Ein Thema, das uns alle beschäftigt und täglich begegnet: Z. Zt. sind in Grömitz 60 Asylbegehrende untergebracht. Sorge bereitet uns, dass nicht vorhersehbar ist, wie viele Personen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern der Gemeinde zugewiesen werden. Bisher konnten alle in gemeindeeigenen oder angemieteten Räumlichkeiten untergebracht werden. Wie lange die Kapazitäten reichen, ist jedoch ungewiss. Die Integration dieser Menschen stellt uns alle vor große Herausforderungen, von denen wir uns nicht frei machen können. Helfen Sie dabei mit: Melden Sie der Verwaltung Wohnräume und signalisieren Sie Ihre Bereitschaft, in den Organisationen und Vereinen der Gemeinde mitzuhelfen.

### ■ **Ortsbildgestaltung, Straßen**

Im Frühsommer konnte der völlig neu gestaltete Bereich „Neuer Markt“, obere Kirchenstraße bis zum Rathaus eingeweiht werden: Mit der großzügigen Raumgestaltung wurde die Kirche wieder in den Mittelpunkt des Ortes gerückt.

Derzeit im Bau ist der Abschnitt Strandallee/Am Strande. Die gestalterischen Elemente des Marktes und der oberen Kirchenstraße werden sich hier wieder finden.

### ■ **Verkehrslenkung**

Im Juli / August wurde getestet, ob eine Einbahnstraßenregelung in der Wicheldorfstraße vom Kreisverkehr bis zur Volksbank eine verbesserte Verkehrsführung ermöglichen könnte. Das Gegenteil war der Fall! Bereits Ende Juli sprach sich in einer von der CDU Grömitz durchgeführten Befragung die überwiegende Mehrheit gegen die Lösung aus. Jetzt hat auch das parallel erarbeitete Verkehrsgutachten diese Meinung bestätigt. Die CDU Grömitz setzt sich deshalb dafür ein, die Lösung nicht weiter zu verfolgen und auch die bereits beschlossene Einbahnstraßenregelung in der Seestraße wieder rückgängig zu machen. Wir befürworten dagegen, den gesamten Abschnitt Wicheldorfstraße / Seestraße / Am Strande / Strandallee weiter beidseitig, aber mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h, befahren zu lassen.

### ■ **Was wurde beschlossen – hier erfahren Sie es**

Die Gemeindevertretung und die Ausschüsse tagen öffentlich; Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Die Protokolle der Gemeindevertretungssitzungen finden Sie unter [www.groemitz.eu/80.html](http://www.groemitz.eu/80.html)

### ■ **Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung**

Die CDU bedankt sich bei allen Gemeindevertretern und bei der Verwaltung für die überparteiliche gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Grömitz.